

# ST. VITHER ZEITUNG



St. Vither Zeitung erscheint dreimal wöchentlich und zwar dienstags, donnerstag und samstags mit den Beilagen Sport und Spiel, Frau u. Familie und Der

Telefon St. Vith Nr. 193

praktische Landwirt Druck u. Verlag: M. Doeppen-Beretz, St. Vith, Hauptstr. 58 u. Malmedyerstr. 19 · H.R. Verviers 29259 Postscheckk. 58995 · Einzelnummer 2 Fr

St. Vith, Samstag, den 26. August 1961

7. Jahrgang

## Will Chruschtschow den Luftkorridor nach Berlin abschneiden?

### Behauptung des Kremlichs: Der Westen mißbraucht den Korridor USA warnen „feierlich“

Mit der Ueberreichung einer Note Moskaus an die Westmächte eröffnen sich in der Berliner Perspektive die Sowjetunion beabsichtigt den Westen, er mißbraucht den Luftkorridor nach Berlin, um den „Anthemilismus“ Westdeutschland zu unterstützen. Die Westmächte sollen nicht die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um den provokatorischen Aktivitäten gewisser westdeutscher Kreise Einhalt zu gebieten. So habe u. a. Bonner Minister Lemmer sein Hauptanliegen in Westberlin errichtet. Die Westmächte hätten nichts unternommen, um die Revanchesüchtigen, Saboteure, Spione und Spione von Westberlin zu entfernen. Dies stelle eine flagrante Verletzung des Abkommens aus dem Jahre 1945 dar, welches den Westmächten auf provisorischer Grundlage den Luftkorridor nach Berlin eingeräumt habe, um ihre Garnisonen in Berlin zu versorgen.

Westmächte nach Berlin transportieren. Sollte es so weit kommen, dann sind für die nach Westberlin flüchtenden Bewohner der Ostzone alle Wege in die Bundesrepublik verschlossen. Die Regierung der USA hat der Sowjetunion eine „feierliche Warnung“ zukommen lassen gegen jegliche Einmischung der Sowjetregierung oder der DDR in die Frage der freien Zufahrt nach Westberlin. Eine solche Einmischung ist, einer Erklärung des Weißen Hauses zufolge, als „Angriffsakt“ anzusehen, für den die Sowjetunion die ganze Verantwortung tragen würde. Das Kommuniqué des Weißen Hauses erklärt, daß die in der sowjetischen Note vom 23. August über die Benutzung der Luftkorridore aufgestellten Behauptungen falsch sind. Die sowjetische Note stelle nur einen weiteren Schritt in der Verleumdungs- und Lügenkampagne der UdSSR dar, welche dadurch die Aufmerksamkeit von den sowjetischen Niederlagen abwenden und die Spannung in der Welt erhöhen will, heißt

es weiter in der amerikanischen Note. In London wird die sowjetische Note falls sie eine Bedrohung des Flugverkehrs nach Westberlin darstelle, als eine äußerst ernste Angelegenheit bezeichnet.

Bundeskanzler Adenauer hat den in der sowjetischen Note direkt beschuldigten Minister Lemmer angewiesen, weiterhin als Beobachter in Westberlin zu bleiben.

### Flüchtling von Vopos getötet

BERLIN. Am Donnerstagabend haben ostberliner Transportpolizisten auf einen Mann geschossen, der versuchte über den Humboldtkanal nach Westberlin zu gelangen. Der Mann in der Nähe des ehemaligen Reichstages in den Kanal gesprungen und wurde von den Schüssen der Vopos getötet. Seine Leiche wurde einige Stunden später von Fröschmännern geborgen.

## Weitere Verletzung des Viermächteabkommens

### Neue Verkehrsbeschränkung zwischen Ost- und Westberlin – Die neuen Verordnungen Pankows zeigen, wer diejenigen sind, welche die Spannung in Berlin unter Mißachtung der bestehenden Abkommen erhöhen

BERLIN. Das Innenministerium der DDR gab bekannt, daß ab Mittwoch 0 Uhr die Westberliner, die sich in die „Hauptstadt der DDR“ begeben wollen, eine Aufenthaltsgenehmigung vorweisen müssen, die bis zum Abschluß des Friedensvertrages gültig sind. In dem Kommuniqué des Ministeriums heißt es, daß diese Maßnahme notwendig geworden ist, weil nach den Feststellungen der Kontrollorgane „der freie Zugang von Westberlinern zur Hauptstadt der DDR von dem Westberliner Senat und verschiedenen Spionageorganisationen dazu benutzt worden ist, Unruhen und umstürzlerische Machenschaften gegen die DDR anzustiften“. Diese illegalen Aktionen hätten u. a. zur Einschmuggelung von Westberliner Personalauswei-

sen gedient, mit deren Hilfe der „Skavenhandel“ (gemeint ist damit die Flucht von Ostdeutschen nach dem Westen. Anm. d. Red.) fortgesetzt und die Arbeit der Spekulanten erleichtert worden sei.

Das Kommuniqué das von der ostzonalen Agentur ADN verbreitet wurde, besagt weiter, daß das Betreten und das Verlassen Ost-Berlins nur an dem auf der Genehmigung vermerkten Kontrollpunkt erlaubt ist. Die Genehmigungen werden von zwei in Westberlin befindlichen Reisebüros der DDR ausgestellt. Die Anträge müßten die Gründe der Reise enthalten. Nach Prüfung der Anträge durch die Ostberliner Volkspolizei werden die Genehmigungen gegen eine Gebühr von 1 Westmark erteilt.

Des weiteren teilt das Kommuniqué mit, daß die Bewohner Westberlins sich nicht näher als 100 m der Sektorengrenze nähern dürfen.

### Alliierte Kommandanten protestieren

Die drei westlichen Militärkommandanten von Westberlin veröffentlichten ein Kommuniqué worin sie erklären: Die von der sogenannten ostdeutschen Regierung am 23. August erlassenen Bestimmungen bezwecken, eine strenge Spaltung zwischen Ostberlin und Ostdeutschland einerseits und der freien Welt andererseits zu schaffen. Diese illegalen Bestimmungen sind ein Schritt weiter auf dem Wege der vom ostdeutschen Regime gepflogenen brutalen und unmenschlichen Politik. Nach der Einführung der illegalen Maßnahmen vom 13. August, schränkte das ostdeutsche Regime erneut – und in sehr ernster Weise – die Verkehrsfreiheit in Berlin ein. Die neuen Maßnahmen zielen darauf ab, den Verkehr der Westberliner selbst innerhalb von Berlin einzuschränken. Genau, wie der Verkehr für die Ostdeutschen in ihrer eigenen Zone eingeschränkt wurde. Diese Maßnahmen beweisen erneut, daß das kommunistische Regime Ostdeutschlands keine menschlichen Bande dulden kann, nicht einmal die einfachsten und selbstverständlichsten Beziehungen zwischen Freunden und Familien. Die neuen illegalen Bestimmungen sind gegen das Viererabkommen. Sie sind ein Beweis für die eindeutige Mißachtung der elementarsten Menschenrechte. Sie zeigen die Verachtung des ostdeutschen Regimes für die Weltmeinung. Die drei

## Zeitgemäßes und Unzeitgemäßes

### Nachferiengedanken

Wo waren sie und er nicht überall schon gewesen. Es war direkt unheimlich: Mallorca, Capri und Griechenland, die Adria und Tunis. Natürlich gehört es zum guten Ton, daß er- oder besser sie- mit Bedacht und, anschaulich wie ein Gedicht, so richtig feste angeben, wie und was sie nicht alles in den Ferientagen erlebt haben.

Der Nachbar von nebenan, der allerdings nur mit dem Bummelzug zum Verwandtenbesuch aufs Land gefahren war, kommt aus dem blauen Staunen nicht mehr heraus. Er muß schon ein innerlich ausgeglichener Mensch sein, um nur nicht der fatalen Frage anheimzufallen, die zweifelnd eine Antwort darauf verlangt, ob er noch ein normal gebildeter Mensch ist! Denn hier muß er ausscheiden, hier kommt er nicht mehr mit!

Nun, dies ist ja nicht wichtig! Die Hauptsache ist, er und sie haben sich – gleich wo es auch gewesen sein mag – gut erholt. Daß „sie“ drunten in Mallorca einen Bildungskomplex erlitten hat, ist schließlich nur eine Begleiterscheinung unserer Zeit, und dies ist auch nur als solche zu werten.

Eines wird möglicherweise auch ihr in den Urlaubstagen aufgefallen sein. Sie wird Menschen gesehen haben, die ein stetes Lächeln auf dem offenen Gesicht trugen. Sie wird andere bemerkt haben, die in einer wahren Fin-du-siecle-Stimmung herumschweiften. Möglicherweise hatte sie dieselben Menschen auch mal schon früher gesehen. Doch das, was ihr jetzt auffiel, hatte sie noch nie gemerkt. Möglicherweise hat sie auch die Menschen getroffen, die mit Großtunerei und Blasiertheit so arg angeben können. Sie hat, obgleich sie nicht viel besser ist, heimlich über diejenigen gelächelt, die scheinbar, ihre „Kultur“ zum Ausverkauf bereit liegen haben, wenn sie auf Französisch oder Englisch zu „parlieren“ vorgeben. Eigenartig nur, daß sie das früher nie an den Menschen bemerkt hatte.

Es ist doch eigentümlich, daß wir nur 2–3 Wochen im Jahr Zeit bekommen, die Menschen genauer anzusehen. So gesehen ist unser Leben trostlos geworden, weil es zwischen uns und dem Interessantesten dieser Welt, dem Menschen, eine Barriere errichtet hat, die wir in den stillen Stunden nur kurz durchbrechen können.

Hoffentlich hat sie drunten in Mallorca diese Mauer durchbrechen können, und alles sei ihr vergeben. Wenn nicht, dann wäre sie besser zu Hause geblieben . . . oder wäre bestenfalls mit dem Bummelzug zu Verwandten aufs Land gefahren.

DIOGENES

### Zur „Persona non grata“ erklärt

Der Bonner Korrespondent der Zeitung „Isvestia“, Oleg Enakiev, wurde von den Behörden der Bundesregierung in Kenntnis gesetzt, daß eine Verlängerung seines Aufenthalts in Westdeutschland als unerwünscht angesehen werde.

Ueber die Gründe dieser Maßnahme wurde offiziell nichts bekannt.

## Arbeitermilizen demonstrieren in Ostberlin

### Aufmarsch der „Kampftruppen“

BERLIN. Mehrere tausend Mann der „Kampftruppen“ der Arbeitermilizen mit Maschinenpistolen und Maschinengewehren bewaffnet und von leichten Panzern begleitet, wurden von den Ostberliner Behörden zu einer Kundgebung gegen den Militarismus in der Stalinallee versammelt.

Auf einer Tribüne hatten die kommunistischen Führer mit Walter Ulbricht an der Spitze Platz genommen. Der Anführer der „Kampftruppen“, Löwenstein, verlas einen Tagesbefehl an die Miliz, in dem er „den Sieg des 13. August“ und den „zukünftigen Friedensvertrag“ feierte. Er bezeichnete den jüngsten Besuch des amerikanischen Vizepräsidenten in Westberlin als eine „Provokation“ und erklärte, „man könne nicht den Lauf der Geschichte mit einigen hundert amerikanischen Soldaten in Westberlin aufhalten“.

Nach ihm ergriff Walter Ulbricht das Wort. Erneut verwies er auf die „finsternen Pläne“ der Bundesrepublik und ihrer NATO-Verbündeten. Er erklärte weiter, in der Hauptstadt der DDR würden die Friedensmächte herrschen. Der Friede und die wahre

Freiheit der Völker würden sich auf Westdeutschland ausbreiten.

Ulbricht fuhr dann fort: „Es wird gelingen den Frieden beizubehalten. Die Vorbereitung des Friedensvertrages fordert von uns noch große Anstrengungen. Wir geben uns darüber keinen Illusionen hin. Doch diese Anstrengungen werden nach dem was wir vollbracht haben leicht sein.“

Mit einem dreifachen „Heil“ beantworteten die kommunistischen Milizangehörigen diese Ansprache. Der Beifall der ebenfalls anwesenden Zivilisten fiel jedoch weitaus spärlicher aus.

Die Kundgebung wurde mit einem Aufmarsch der „Friedenstreikräfte“ abgeschlossen.

### Botschaft Ulbrichts an Tito

Der ostdeutsche Minister für Außenwesen, Ernst Scholtz, traf in Belgrad ein, um Marshall Tito eine persönliche Botschaft Walter Ulbrichts zu überbringen. Es wird vermutet, daß in der Botschaft, die heute überreicht werden soll, Ulbricht die Politik Pankows in der Berlin-Affäre erklärt.

## Von Schwerin zu Fuß in den Westen

### Flüchtlinge berichten von ihrem Schicksal – 15 Kilometer in der Elbe geschwommen – Bauern überwinden den Todesstreifen

„Ich traf neue Flüchtlinge im Schmelager Uelzen ein. Sie alle riskieren ihr Leben, um trotz der radikalen Maßnahmen der Zonenmächte aus Mitteldeutschland fliehen zu können. Viele von denen, die noch „drüben“ sind, werden noch kommen, – launisch, schwimmend, kletternd, mit Großvater, mit ganzen Familien.“

Den längsten Fluchtweg legte der 18-jährige Schuhmacher Stephan Debnay Monchhagen (Bezirk Rostok) zurück. Zwei Tage lang schlich er über Felder, durch Wälder und Wiesen, durch ein großes Sumpfgelände, bis er völlig erschöpft die Zonengrenze überwand. Er suchte sich in Ratzeburg bei der Pommelstraße auf.

„Weniger große Strapazen hat ein 16-jähriger Abiturient Joachim Wilms aus Wittenberge (Priegnitz) erstanden, als er aus der Sowjetzone in stockdunkler Nacht schwamm er die Elbe abwärts, bevor er in Schenkenburg westdeutschen Boden erreichte.“

dem Strom schwimmend – ein westdeutsches Zollboot in Schnakenburg zu erreichen. Von einem Zöllner wurde er aus der Elbe gefischt. Zwischen seinem Start in Wittenberge und dem letzten Stück in der Elbe lagen mehrere Begegnungen mit Booten der „Volkspolizei“, die er durch Tauchen täuschte.

Landwirten kommt bei ihrer Flucht häufig die genaue Ortskenntnis zugute. Die vierköpfige Familie Nieber aus Klein-Grabenstedt (Kreis Salzwedel) näherte sich der Zonengrenze, indem sie Feldarbeiten vortauschte. Es gelang ihr, den Stacheldrahtverhau zu überwinden. „Zwar wurden wir von den Vopos gesehen, da war es für die aber schon zu spät“, berichtete der Großvater der Familie.

Ueber die abenteuerliche Flucht seiner Familie berichtete der Landwirt Ehleis aus Pretzier (Kreis Salzwedel). Ihm gelang es, mit Frau und Kind, mit seinem Gespann, Hausrat und Motorrad bis an die Zonengrenze zu gelangen. Der Vater erkundete, mit dem Motorrad vorausfahrend, die Wege. Unmittelbar an der Grenze stürzte der mit Pferden bespannte Wagen in einen stacheldrahtbewehrten Wassergraben. In fieberhafter Eile gelang es dennoch, die Pferde auszuspannen, Hab und Gut zu retten und die Grenze zu überschreiten. Nur der Wagen mußte zurückgelassen werden.

### Malmedy

Die in Bonn ...

Die in Bonn ...

Die in Bonn ...

Die in Bonn ...

Die in Bonn ...

Die in Bonn ...

Die in Bonn ...

Die in Bonn ...

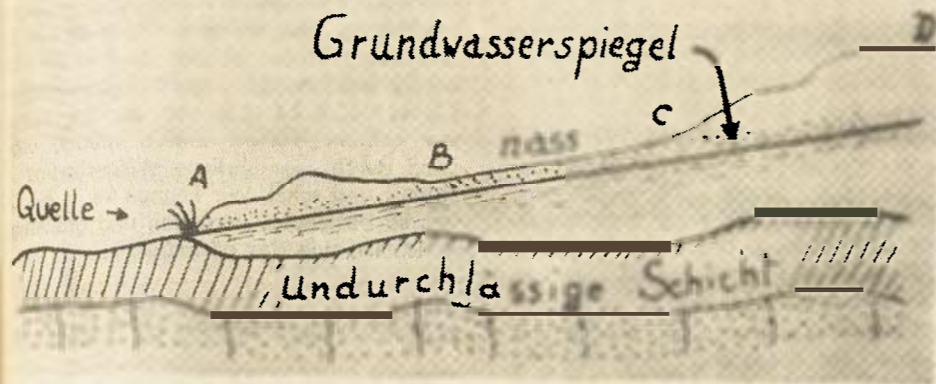
Die in Bonn ...

Die in Bonn ...



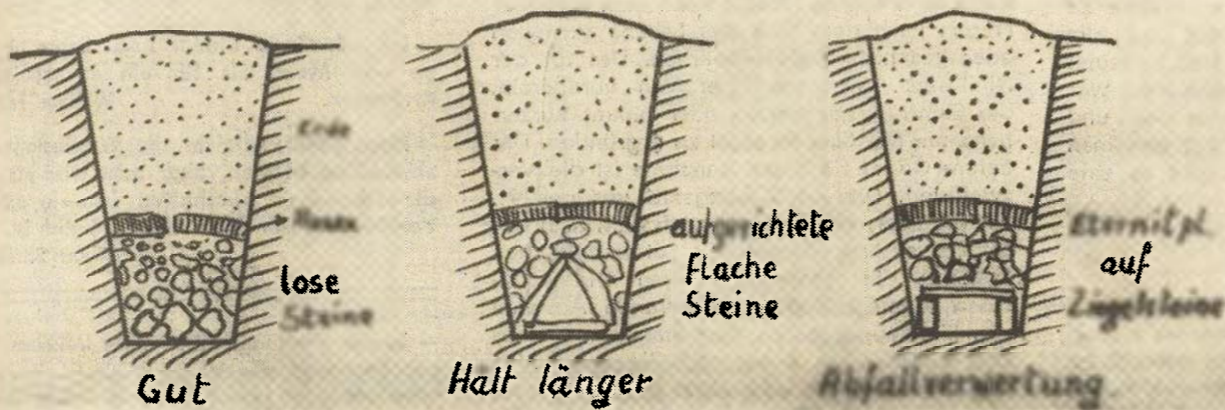
# DER PRAKTISCHE LANDWIRT

## Anleitung zur Drainage im St. Vither Lande



Skizze verdeutlicht: von B von C bis D kann man ihn selbst mit Bei A tritt das Wasser an die Oberflache (Quelle). C ist der Boden übermäßig naß, einem schweren Schlepper befahren.

### Die Steindränage:



### Die Steindränage

Die Gräben müssen, soll die Dränage wirksam sein, bis zu 1 m tief ausgehoben werden. Sodann füllt man die Gräben mit größeren Steinen um mehr als 40 cm hoch auf. Hierüber legt man die Rasenstücke. Am besten ist die größeren einzufüllen, nach oben die kleineren. Sind Bruchsteine vorso empfiehlt es sich, auf der Seite der Gräben einen möglichst zusammenhängenden Kanal herzustellen mit einer Schicht kleinerer Steine zu überdecken. Man stellt ziemlich flache Steine oben gegeneinander, daß ein Hohlraum in der Mitte entsteht, durch den das Wasser gut abfließen kann. Man kann auch anderes Material verwenden, so z. B. alte und nicht wieder benutzte Dachziegel, Eternitplatten oder Schiefersteine. Sie haben gegenüber einfachen Steinen den Vorzug, daß sie nicht so viel Platz einnehmen. Besonders hat sich in Afrika eine Drainage gelegt, die aus zwei 15 cm auseinander entfernten Ziegelsteinen mit dazwischenliegenden Kambalaholzabfällen besteht. Die Tiefe betrug 80 cm und die Wirkung kündigte sich äußerst gut an. Die Umstände bieten uns oft Gelegenheiten, von denen wir Gebrauch machen können, sobald Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit als sicher vorauszusehen

Da Steindränagen reichliches Gefälle haben müssen, weil sie sich sonst leicht verschlammten, legt man die einzelnen Stränge gewöhnlich in die Richtung des stärksten Gefälles. Um an Erdarbeit zu sparen, werden die Gräben möglichst schmal ausgehoben. Ueber die Tiefe ist folgendes zu sagen: je tiefer die Gräben ausgehoben wurden, je weiter dürfen sie auch entfernt sein. Auf unseren mittleren Lehmböden und bei 1 m tiefen Gräben kann die Entfernung 14 m betragen. Werden die Gräben aber wie gewöhnlich nur bis zu 70 cm ausgehoben, so müßten sie 7-8 Meter voneinander entfernt sein. Dann stellt es sich billiger auf 1 m zu gehen und rund ein Graben auf zwei zu sparen. Auf der Tiefe und der Entfernung wird besonders bei der Röhrendränage großes Gewicht gelegt, da hier die Innenseite der Röhren und die Bodenart das Problem bedeutend komplizieren. Da die Röhrendränage das eigentliche Hauptziel dieser Artikelreihe bildet, wird im Zusammenhang mit diesem Thema Entfernung und Tiefe eingehend erläutert werden. Bei vielen hiesigen Landwirten genießt die Steindränage eine bestimmte Zuneigung, das mag darauf zurückzuführen sein, daß sie sich ohne weitere Kenntnisse relativ leicht legen läßt, doch ist ihre Wirkung,

selbst bei stärkerem Gefälle, nicht von langer Dauer, da sich die Hohlräume zwischen den Steinen selbst bei bester Ausführung im Laufe der Jahre verschlammten. Ueberdies stellt sie sich oft teurer als die Röhrendränage, weil das Heranschaffen und Verlegen der vielen Steine (ungefähr 1 Kubikmeter auf 10 m Länge) sehr viel Arbeit erfordert und breite Gräben ausgehoben werden müssen. Die Röhrendränage die bei uns bisher kaum Anklang fand ist bei weitem die billigste trotz der verhältnismäßig hohen Baukosten, da sie, einmal gelegt, gut entwässert (nicht zu viel und nicht zu wenig) und bei gutem Unterhalt von praktisch unbegrenzter Dauer ist.

### Was versteht man unter Faschinendränage?

Die ausgeworfenen Gräben werden mit Faschinen (oder Faschinen) aneinandergelagert und durch die Hohlräume kann Wasser abfließen. Diese Art der Dränage hat in unserer Gegend keinen praktischen Wert; sie ist von begrenzter Dauer und ihre Herstellung erfordert zudem einen großen Aufwand an Arbeit. Nur in zwei Fällen könnte sie bei uns in Frage kommen: 1. beim Dränieren einer reuchten Stelle in einer am Walde gelegenen Wiese. 2. in tiefer gelegenen Waldungen, die nicht so selten runderliche Buchen tragen. Buchen vertragen diese Stellen nicht so gut wie andere Baumarten. Ein markantes Beispiel kann man dicht am Landweg bei den Thommen und Oudler sehen. Die Stellen soll man dränieren. Die Faschinendränage und wohl auch die Steindränage werden schnell von den vor-

stoßenden Wurzeln verstopft; die Wurzeln werden sogar durch die Steindränage angezogen. Den Graben führe man soweit eben möglich zwischen die Bäume hindurch, indem man versucht die größeren Wurzeln unverletzt zu lassen. Die Schanzen, welche man in die Gräben legt, sollten nicht vom gleichen Holz sein; in einem Buchenwald verwendet man Erlen-, Eichen- oder Haselnußsträucher von 3-5 cm Stärke. Die Blätter und feinen Zweige der Sträucher, die möglichst in grünem Zustande zu verwenden sind, müssen abgestreift werden, um dem Wasser leichteren Durchgang zu verschaffen. Die Stammenden der Reiser sollen dabei sämtlich nach oben gerichtet sein. Das Ausmünden der Reiser sollen dabei sämtlich nach oben gerichtet sein. Das Ausmünden der Fäulnis ausgesetzt ist, müssen nötigenfalls öfters erneuert werden.

### Tagung der Herdbuchvereine Büllingen - Malmedy - St. Vith

Freitag, dem 15. September findet die Tagung der Herdbuchvereine in Büllingen statt. Die Zeiteinteilung ist folgende: 10 Uhr: Vorführung der Stammbuchblätter mit Kritik. 11 Uhr: Vorführung der Prämiierten Stammbücher. 12 Uhr: Mittagspause.

Alle Landwirte, die an dieser Fahrt teilnehmen wollen, werden gebeten die Fahrtkosten auf das Postcheckkonto 302321 des Herrn N. Giebel, Meyerode zu überweisen. (Mitglieder 100 Fr., Nichtmitglieder 120 Fr.). Die Abfahrtszeiten werden nur durch die Presse bekannt gegeben. Anmelde-schluß 1. September 1961.

## Zum Trockenstellen der Kühe Eine Arbeit, die Sachkenntnis erfordert

Das rechtzeitige und zweckmäßige Trockenstellen der Kühe beeinflusst Leistung und Gesundheit von Kuh und Kalb. Ein Durchmelken der Kuh und ein kurzes Trockenstellen geht nicht nur auf Kosten der Entwicklung des Kalbes, das in den letzten 8 Wochen vor dem Abkalben etwa 70 Prozent des Geburtsgewichtes zunimmt, sondern auch auf Kosten der Milchleistung in der folgenden Laktation. Die tragende Kuh muß das sich im Mutterleib entwickelnde Kalb ausreichend versorgen. Besonders bei unzureichender Fütterung setzt die Kuh in erheblichem Maße vom eigenen Körper zu, ehe das wachsende Kalb Mangel leidet. Durch das Trockenstellen wird die Kuh in die Lage versetzt, die durch die Milchleistung und die Entwicklung des Jungen verbrauchten Nährstoffreserven wieder aufzufüllen.

Die Dauer des Trockenstellens ist auf mindestens 7, besser jedoch 8 und bei Erstlingskühen sogar 10 Wochen zu bemessen. Kürzere Trockenzeiten schädigen die Gesundheit und geben den Kühen nicht genügend Gelegenheit, um die Reserven wieder aufzufüllen. Längere Trockenzeiten sind unwirtschaftlich, weil die Laktationszeit zu stark abgekürzt ist. Im wesentlichen gibt es zwei verschiedene Methoden des Trockenstellens: Die ältere und auch heute noch viel gehandhabte Methode besteht in dem Ueberbringen von Melkzeiten. Man geht dabei vom drei- zum zweimaligen

Melken und dann zum einmaligen Melken über und verfährt weiter so, daß schließlich nur noch jeden 2., 3. oder 4. Tag gemolken wird. Gleichzeitig werden Futter und Wasser entzogen, mitunter bis zum Hungern- und Durstenlassen. Dieses Verfahren hat verschiedene Nachteile. So dauert es bei noch hohen Tagesmilchleistungen zu lange, bis die Kuh trockensteht und die Erholungszeit für die Kuh wird zu kurz. Während dieser langen Zeit des arbeitsmäßigen Trockenstellens können auch leicht Euterentzündungen auftreten. Durch Hungern und Dursten wird die Kuh übermäßig beansprucht. Die Leistungsfütterung wird nicht lange genug durchgeführt und der Termin des eigentlichen Trockenstellens kann nicht genau festgelegt werden.

Diese eben genannten Nachteile können weitgehend vermieden werden durch das sogenannte Kraftborner Verfahren des Trockenstellens, das wie folgt gehandhabt wird:

Bei einer Milchleistung von noch etwa 15 Ltr. und mehr und bei noch dreimaligem Melken wird etwa 9 Wochen vor dem Abkalben 3-4 Tage hindurch nur zweimal gemolken, sofern die einzelnen Euterviertel gesund sind, was sorgfältig geprüft werden muß. Bei eingetretenerm Rückgang der Tagesmilchmenge wird dann die zweite Melkzeit morgens ausgelassen und am nächsten Abend bereits zum letzten Mal gemolken. Das letzte Abmelken soll besonders sorgfältig bis zum letzten Tropfen erfolgen. Die gesäuberten Zitzenöffnungen können mit einem desinfizierenden Melkfett verschlossen werden. In den ersten Tagen, besonders vom 2. bis zum 4. Tag, sammelt sich meistens noch Milch im Euter an, was zu einer gewissen Straffung und Spannung der Euterviertel führen kann. Diese Erscheinungen gehen jedoch bei gesunden Eutern nach wenigen Tagen zurück. Gesunde Euter werden bald wieder leer, schlaff und faltig. Auf keinen Fall darf das gesunde Euter nach dem Trockenstellen auch nur durch ein leichtes Melken wieder zur Milchbildung angeregt werden. In den meisten Fällen ist das Trockenstellen in 6 Tagen beendet.

Zur Feststellung etwaiger Euterentzündungen ist gegen ein vorsichtiges, ein- bis zweimaliges Abtasten bzw. „Ans-Euter-Fühlen“ nichts einzuwenden, sofern nicht massiert und nicht gemolken wird. Sollte das Euter geschwollen, krankhaft hart oder schmerzhaft sein, dann darf die Kuh so nicht bis zum Abkalben stehen bleiben, sondern es muß eine Behandlung eingeleitet werden.

Um den Uebergang zu erleichtern, erhält die Kuh einige Tage vor und auch während des Trockenstellens nicht zu wasserreiches Erhaltungsfutter, aber trotzdem wird satt gefüttert und auch normal getränkt.

Das Kraftborner Verfahren darf nur bei vollständig eutergesunden Kühen durchgeführt werden. Daher müssen in den letzten Wochen vor dem Trockenstellen die einzelnen Euterviertel peinlich genau beobachtet und überprüft werden. Bei euterkranken Tieren muß man solange weitermelken, bis das Euter gesund ist und wenn dieses bis zum Kalben geschieht. Außerdem sollte der Tierarzt rechtzeitig zugezogen werden.

Etwa vierzehn Tage nach dem Trockenstellen beginnt die sogenannte Vorbereitungs- oder Vorlaktationsperiode. Die Fütterung hat etwa so zu geschehen, wie bei einer Milchleistung von ca 10-15 Ltr. täglich. Die Futtermittel sollen vielseitig sein und mit konzentrierten nicht zu ballastreichen, gut geernteten und leicht verdautlichen Futtermitteln erfolgen.

### Grünland braucht nicht unbedingt Stalldünger

Mehrere Grünlandinstitute sind in langjährigen Versuchen der Frage nachgegangen, ob Stallmist auf Grünland neben der Nährstoffzufuhr und Deckstoffwirkung noch einen spezifischen Einfluß ausübt. Fast übereinstimmend haben die Untersuchungen ergeben, daß der Stallmist als Grünlanddüngung nicht als unentbehrlich anzusehen ist. Die Nährstoffzufuhr läßt sich mit Handelsdüngern durchaus ersetzen. Eine grundsätzliche Klärung dieser Frage ist besonders für Ackerbaugelände von Bedeutung, in denen Stallmistdüngung des Grünlandes auf Kosten der Humusversorgung des Ackerlandes erfolgt. Andererseits kann die Stallmistdüngung auf Wiesen und Weiden den Aufwand für Handelsdünger erheblich verringern.

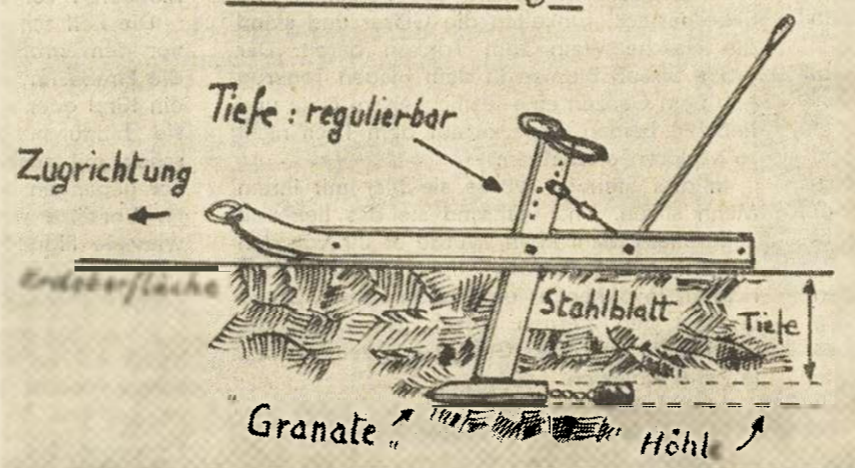
## WIMA-SÄGE

unglaublich  
**190 Fr**  
monatlich  
oder  
**1.995 Fr.**  
Barzahlung

45 Kg. - zusammenlegbar, 1/2 PS-Motor mit automat. Antrieb komplett: Kreis-säge 28 Zm - Treibriemen, Netzanschlußkabel, Breitenregler, Lochseisen, Tischplatte 50 X 70 FREI ins HAUS GELIEFERT. Für Prospekte bitte schreiben an:

„SCIE WIMA“ Square des Latins, 6, Brüssel-Elsene, Telefon 47.67.03  
Hersteller: Ateliers W.I.A.M.E. Jambes, Telefon 303.33

## Maulwurfsdränage.



### Was ist Maulwurfsdränage?

In einer Tiefe von 40 bis 80 cm werden „Gänge“ gezogen, mittels einer hierzu gebauten Maschine. Es ist ein sog. Schlitten an dem ein entsprechend lang- und flaches Stahlstück angebracht ist. Am unteren Ende ist ein granatenförmiges Eisen angeschweißt, dieses vorn zugespitzte Organ zieht röhrenförmige Gänge im Boden. Auf dem feuchten Grundstück wird zuerst ein verschieden tiefer Graben ausgehoben, dieser Graben muß an den tiefsten Stellen

des Stückes vorbeilaufen. In diesem Graben wird die Maschine angesetzt; man zieht die Röhren in 3-5 Meter Entfernung und dies bei einer Tiefe von 40 bis 80 cm, je nach Bodenart. In weichem Boden kann man tiefer gehen, während man in steinigem Boden eine zu starke Antriebskraft gebrauchen müßte. Die notwendige Zugkraft wächst mit steigender Trockenheit, größere Tiefe und stärkerem Durchmesser der „Granate“.

### Ist dieses Verfahren bei uns anwendbar?

Vorweg möchte ich sagen, daß der Fußballplatz von Faymonville auf diese Weise trockener gemacht worden ist. Das Gerät ist einfach in der Herstellung und zudem auch billig. Das Problem bleibt die Zugkraft; bei 40 cm Tiefe und einer Röhrenweite von 55 mm beträgt die benötigte Kraft 2000 bis 2500 Kg; es kommen also nur sehr schwere Schlepper in Frage, und ist der Boden übermäßig naß (selbst im Sommer) so können ausschließlich nur sog. Raupenschlepper verwendet werden. Eventuell könnte eine Seilwinde

Verwendung finden. Wirtschaftlich gesehen ist die in nächster Folge behandelten eigentlichen Röhrendränage besser, denn die „Maulwurfsdränage“ fallen in einigen Jahren (3 bis 5, manchmal länger) wieder zu und ein Wiederholen der Arbeit ist am Platze. Uebrigens ist sie lange nicht so wirksam wie eine Dränage mit eingelegten Tonröhren. Dies alles mag auch der Grund sein, daß das Verfahren nicht die früher erhoffte Ausbreitung gefunden hat. (Wird fortgesetzt)  
Reg. Agr. Alb. Curnel



**Gärtner**  
 ...  
**itt und wi**  
 ...  
**größte aller Aben**  
**Auguste Piccard**  
 ...  
**hat nur ein neue**  
**teelligkeit.**  
**Aldous Huxley**  
 ...  
**was wir aus der Wi**  
**n - nun taucht die**  
**fisenschaft mit un**  
**Ch. Lindberg**  
 ...  
**noch lieber für So**  
**ein atomegetriebene**  
**William Faulkne**  
 ...  
**die Wasserstoffbom**  
**man wird nie meh**  
**en können, daß die**  
**heit möglich ist.**  
**Albert Schweitzer**

# CORSO

S T. V I T H - Tel. 85

Samstag 8.30 Uhr 1.45 4.30 u. 8.30 Uhr  
 Sonntags 4.30 u. 8.30 Uhr  
 Prunkvolles faszinierendes  
 Farbfilm - Kolossalwerk

## Samson und Dalilah

Ein Filmwunder von Cecil B. de Mille, das die Welt nicht vergessen kann.  
 3.000 Mitwirkende  
 Spieldauer zirka 3 Stunden  
 Jugendliche zugelassen

Montag 8.30 Uhr  
 Dienstag 8.30 Uhr

Ein humorsprühendes Lustspiel mit  
 Willy Millowitsch  
 Vollblut-Komiker und Fernsehliebling Nr 1

## Der wahre Jakob

Die amüsanten Abenteuer von zwei lebenswerten Pechvögeln auf einer "Dienstreise" nach Köln.  
 Sous titres franc. Jugendl. nicht zugel.

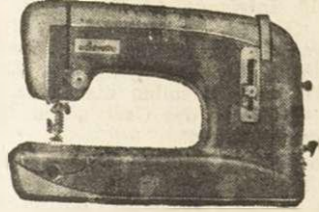
# AUTO BAURES

ST. VITH - TEL. (08928277)

MG 60, 57, 56; Porsche 60, 56, 53; 2 180 D 55; ID 61; 2 Dauphine 58; Edsel 58; 2 VW L 58, 56, 55, 53, 52, 51; Chevrolet 56, Plymouth 65, 55, 54; Cam. 2 CV 60; 3 -2 CV Jaguar 55; 403 56; Voselley 56; 203 Komli 12.000,- 56; Vauxhall 12.000,- 56; Cam. VW 19.000,- 56 Isard sp acc. Fregatte 7.000 12 M 16.000; Fiat 500 58; 170 D 53 19.000 BMW 3.000,-; Anglia acc. 61 DKW 59; Alfa 1900; Rekord acc. 58; VW pic up 57 Dodge Hilmann, IFADKW, Oxford, Fiat, Citr. Singer, Isard, Stud, Skoda, Beaulieu 58; Armstr. Siddeley; 2CV 7000; Fiat 1400 6000,-; Fiat 190 7000,-;  
 3 VESPA GS BMW 600 ccm s.c.; Autres voit. Pièces, radios, pneus. Cond. sp. aux revend.

**MÄDCHEN**  
 Katholische Familie sucht junges Mädchen zur Hilfe im Haushalt. Guter Lohn. Tel. Lüthich 23.55.91 ab dem 1. September 1961.

# adlerette



ein Erfolg 100-jähriger Erfahrung: leicht und elektrisch, einfach zu bedienen, überall nähbereit und im Koffer schnell wegzustellen.

Zickzack 6.950 Fr.; Automatik 7.950 Fr.  
 Unverbindliche Vorführung durch:  
 Walter PIETTE, St.Vith - Tel. 28066  
 Louis ANTOINE, Malmédy - Tel. 77

**Ständig auf Lager**  
**Ferkel, Läufer & Faselschweine**  
 der lux. u. yorkshireschen Edelrasse zu den billigsten Tagespreisen!  
 Lieferung frei Haus.  
 Richard LEGROS / Bullingen / Tel. 42

# GROSSER PREISABSCHLAG



PERSONENWAGEN LUXUS MODELL ~~69.900 Fr.~~ jetzt nur **62.900 Fr.**

## Garage Alfred LA LOIRE

Offizielle VW- und Studebaker-Vertretung  
**MALMEDY**  
 Gerberstraße (Stadtzentrum) TELEFON 77300

AUTO - MOTO - CLUB - ST. VITH

Am Sonntag, den 27. August 1961

# Großes Wiesenrennen in St. Vith

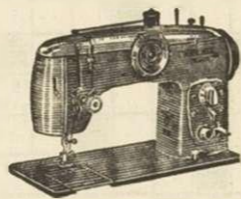
für Kleinzyylinder auf »Gut Eidt«

Entscheidungslauf zur belgischen Meisterschaft für Senioren und Junioren.

Start 14 Uhr

EINTRITT:

Erwachsene 25 frs  
 Mitglieder 20 frs  
 (Karte unbedingt vorzeigen)  
 Militär und Kinder 10 frs  
 Parkplatz 5 frs



Ein feiner Qualitätsartikel ist die neue **Phoenix-Ramienzickzack** großes Modell

Sie kurbelt, näht Knöpfe, Knopflöcher und ist derart bedienungseinfach, daß die Handhabung OHNE KURSUS IN 30 MINUTEN erlernt ist. Da **Festfahren unmöglich**, näht sie wunderbar störungslos.

Sie kostet mit Schrank: 8.500 Fr. Bei Barzahlung Rabatt. Teilzahlung nach Wunsch. Habe stets gute gebrauchte Nähmaschinen aller Marken mit Garantie, zu verkaufen.

**Joseph LEJOLY-LIVET, Faymonville 53**  
 Peter RICHARDY, ST.VITH, Hauptstr. 25

Vier-Personenhaushalt sucht ältere, saubere und katholische PERSON für leichte Hausarbeiten in Dauerstellung. - Familienleben. Sich vorstellen bei Prof. NATALIS in Stoumont. Für Auskünfte wende man sich an DEJOZE, Tel. Ligneville 70071.

Kaufe ständig Nachschlachten und minderwertige Tiere zu den höchsten Preisen  
**WILLI JATES**  
 Amei, Telephon 58

### BERICHTIGUNG

## Danksagung

Wir danken hiermit von Herzen der Hochw. Geistlichkeit, den Behörden, der Stadtverwaltung, allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, welche uns zur goldenen Hochzeit durch Gratulationen, Blumen und Geschenke geehrt und erfreut haben.

Besten Dank auch den Vereinen für die schönen musikalischen und gesanglichen Darbietungen, sowie den Nachbarn für das Schmücken unseres Hauses

*Theodor Gierck und Frau*  
 Margareta geb. Margroff

ST.VITH im August 1961

# Elysée

BÜTGENBACH - Tel. 283

Samstag 8.30  
 Sonntag 2 und 8.30 Uhr  
 Montag 8.30

Ein erfolgreicher mit vielen Preisen ausgezeichnete Film mit Götz George, Juliette Magniel, Wolfgang Reichmann, Manja Behrens u. v. a. in

## Kirmes

Die erfolgreiche Geschichte eines deutschen Soldaten aus den letzten Kampftagen im heimischen Eifelgebiet. Aktuell - erregend!

In deutscher Sprache  
 Sous titres français et flamands  
 Jugendliche ab 16 Jahren zugelassen

Mittwoch, 8.30 Uhr

Eva Ingeborg Scholz, Gerhard Riedmann, Doris Kirchner, Fita Benkhoff u. v. a. in

## Liebe, Luft und lauter Lügen

Eine überaus heitere Geschichte über Liebe u. Ehe einer Stewardess und einem Flugkapitän. Dieser Film ist ein bombensicheres Rezept für gute Laune.

In deutscher Sprache  
 Sous titres français et flamands  
 Jugendliche nicht zugelassen



**Aloys HEINEN, Deidenberg**  
 Telefon AMEL 165

Aerztlich geprüfter FUSS-SPEZIALIST  
 Zu allen Kranken- und Invalidekassen zugelassen

SPRECHSTUNDEN: jeden Dienstag  
 von 9-12 Uhr im Schuhhaus LINDEN, St.Vith  
 von 15-19 Uhr im Schuhhaus LANSCH, Bullingen

# SCALA

BÜLLINGEN, Tel. 43

Samstag, den 26. 8. 8.30 Uhr  
 Mittwoch, 30. 8. 8.30 Uhr

Ein Dokumentarfilm dessen Vorführung zehn Jahre verboten war

## Fünf Minuten nach Zwölf

Aus den Geheimarchiven Deutschlands, Amerikas, Japans, Englands, Rußlands und Frankreichs zusammengestellt

Sous titres français et flamands  
 Jugendliche zugelassen

Sonntag, den 27. 8. 2 Uhr und 8.30  
 Montag 28. 8. 8.30 Uhr

Michael Callan - Evy Norlund - Joan Evans in einem Farbfilm voll atemloser Spannung

## Menschen ohne Nerven

(Fliegende Trapeze)

Dieser Film führt uns in die bunte wirbelnde Welt des Zirkus - Kriminalfilm aus der Artistenwelt

Jugendliche zugelassen



Sitzung des Gemeinderates Eisenborn

Der Gemeinderat Eisenborn trat am Mittwoch abend unter Vorsitz von Bürgermeister Klings...

Beschäftsplan der evangelischen Kirche Malmeyer-St. Vith für 1962. Gesehen sind Einnahmen und Ausgaben...

Einige kürzlich getroffenen Abänderungen wird das von Architekt W. Schütz, St. Vith ausgearbeitete...

Gemeinderatssitzung in Recht erneut vertagt

Auch bei der zweiten Einberufung war der Gemeinderat Recht am Mittwoch nachmittag um 2 Uhr nicht...

Richtigstellung

Wie die St. Vith'er Gendarmerie mitteilt, haben die zwei jungen...

Leicht verletzt

BUETGENBACH. In Oberweywertz wurde am Mittwoch die 5jährige Christa M. von dem Pkw des Arnold H. angefahren...

Kirchenmusikalische Andacht

ST. VITH. Unter der Mitwirkung des Kirchenchores von Utrecht (Holland) wird am Sonntag abend um 8 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Vith eine kirchenmusikalische Andacht gehalten.

Arbeitsunfall

ROBERTVILLE. Bei der Belestigung einer Ladung Futter verlor der Bernhard K. das Gleichgewicht und stürzte am Boden. Instinktiv hielt er sich dabei an einem Metallkabel fest...

5.000.000

Diese Summe können Sie mit etwas Glück gewinnen wenn Sie...

für 100 Fr. ein LOS der Afrikanischen Lotterie kaufen

Ziehung des 12. Abschnitts am Sonntag, dem 3. September 1961

Das Los 100 Fr. Das Zehntel 11 Fr.

Sonntags- u. Nachtdienst der Apotheken

BUELLINGEN: Sonntag, den 27. August: Apotheke DIEUDONNE. Der Nachtdienst in der Woche wird von beiden Apotheken versehen.

Sonntagsdienst für Ärzte

Sonntag, 27. August 1961 Dr. Linden, Mühlenbachstraße 26, Tel. 268

Bestandene Prüfung

WALK. Frä. Agnes Paquay aus Walk bestand am Institut Ste. Angele, Serroule-Heusy, das Examen als Kinderpflegerin mit „Auszeichnung“.

Viehmarkt in Weismes

WEISMES. Auftrieb 373 Stück Rindvieh. Preise zeigen leicht fallende Tendenz, bleiben jedoch fest für Tiere erster Qualität.

Hochtragende Kühe 10.500 bis 15.000 Fr.; hochtragende Rinder 10.000 bis 14.000 Fr.; gute Milchkühe 8.500 bis 11.000 Fr.;

Auf dem Schweinemarkt wurden 65 Tiere zum Verkauf ausgestellt. Verkauf befriedigend. 5 bis 6 Wochen alte Ferkel kosteten 700 bis 750 Fr.;

Nächster Markt am 4. Dienstag im September, dem 28.

Das Außenbord-Motorbootrennen in Robertville

ROBERTVILLE. Dieses Rennen ist als Revanche für die am vergangenen Sonntag in Profondville ausgetragene Europameisterschaft zu betrachten...

Pkw gegen Motorrad

ROBERTVILLE. Zu einem Zusammenstoß zwischen dem Motorrad des R. R. aus Oviat und dem Pkw des P. J. aus Beverce kam es am Mittwoch nachmittag.

Nächtliche Mänersühneanbetung

Die nächtliche Mänersühneanbetung vom 1. zum 2. September ist im Karmel Jungfrau der Armen in Büngenbach vorgesehen:

- von 9 bis 11 Uhr: für Heppenbach und Möderscheid; von 11 bis 1 Uhr: für Büllingen, Honsfeld, Hünningen und Mürringen; von 1 bis 3 Uhr: für Büngenbach, Berg und Weywertz; von 3 bis 5 Uhr: für Eisenborn, Nidrum und Wirtzfeld.

Gottesdienstordnung Pfarre St. Vith

Sonntag, 27. August 1961

6.30 Uhr: Jgd. für Helene Kobmann-Streicher; 8.00 Uhr: Jgd. für Albert Buschmann; 9.00 Uhr: Jgd. für Jean Gallot; 10.00 Uhr: Hochamt für die Pfarre.

Montag, 28. August 1961

6.30 Uhr: Für die Leb. und Verst. der Fam. Marggraf-Grommes; 7.15 Uhr: Für die Leb. und Verst. der Fam. Schröder-Stiegeler; 9.30 Uhr: Im KLOSTER: Hochamt mit Predigt anl. des Festes des hl. Augustinus.

Dienstag, 29. August 1961

6.30 Uhr: Für Barb. Schütz-Plumacher (s. Nachbarn); 8.00 Uhr: KINDERMESSE für die verstorbenen Geschwister Heinrich und Ernestine Marggraf.

Mittwoch, 30. August 1961

6.30 Uhr: Jgd. für die Eheleute Josef Luxen-Seffer; 7.15 Uhr: Jgd. für Ludwig Marggraf und Pauline Maus

Donnerstag, 31. August 1961

6.30 Uhr: Für Robert Heinen und verm. Werner Heinen; 7.15 Uhr: Jgd. für Peter Genten; 9.00 bis 7.00 Uhr: Beichtgelegenheit

Freitag, 1. September 1961

HERZ-JESU-FREITAG; 6.30 Uhr: Für Marg. Müller-Wangen; 7.15 Uhr: Für die Bekehrung der Sünder

19.45 Uhr: Botstunde und Abendmesse für Priester und Ordensberufe (s. einer Familie)

Sonntag, 2. September 1961

PRIESTERSAMSTAG; 6.30 Uhr: Für Joseph Marggraf; 7.15 Uhr: Jgd. für die Eheleute Peter Lentz und Josefine Deibel; 9.00 Uhr: Beichtgelegenheit. Ab 6 Uhr fremder Beichtvater

Sonntag, 3. September 1961

Monatskommunion der Männer; 6.30 Uhr: Zur Immerwährenden Hilfe (Weishaupt); 8.00 Uhr: Jgd. für Niko Thielen; 9.00 Uhr: Für Paul Kessler; 10.00 Uhr: Hochamt für die Pfarre. Vorgeschriebene Kollekte für die Kath. Aktion u. Car. Cathol.



„Ich nicht mehr? Dank gedrückt!“

Wassergraben eide - Staub-

iten je ein besteckt. Die An-

el - Gock

ein Buchstabe sibenden Reste

en Nummer

ebse, 2. Staats-

ahnradbahn, 2. ark, 4. Ober-

Ste, 2. Tag, 3. l. Aschenputtel.

Soldateska, 3. edikt, 7. Diesel,

gan, 11. Tennis,

Netz, 5. Meile,

Remise, Künst-

an, 2. Algebra,

at: 1. Imst, 4.

Ein, 23. Leine,

Netz, 5. Meile,

Remise, Künst-

an, 2. Algebra,

at: 1. Imst, 4.

Ein, 23. Leine,

Netz, 5. Meile,

Remise, Künst-

an, 2. Algebra,

at: 1. Imst, 4.

Zwei Schwestern aus Korea

Kommt, euer Vater hat recht gehabt! Die Donald, während er die beiden Bastköfchen nahm. Der Wagen war von der Chauffeur mußte bei ihm bleiben...

ren hoch in New York. „Das ist keine Erklärung.“ „Manhattan ist eine Insel“, setzte Donald auseinander, „da muß man mit dem Boden haushalten.“

„Wann?“ fragte Deborah. Donald wich aus. „Was man sagen will. Derartige Erklärungen sind nicht meine Stärke.“

Morris öffnete den Schlag. Die Mädchen stiegen zuerst aus, dann kam Donald. Mary blieb stehen, sie schnupperte leicht.

